

Von Italien nach Kroatien



Das bekannte italienische Unternehmen Fagioli war mit dem Transport von vier Industriebehältern von Italien nach Kroatien beauftragt. Die Spezialisten führten im Zuge der Abwicklung den Umladevorgang auf einen speziellen Lastkahn mithilfe von Cometto MSPE 40T-Selbstfahrern durch.

Dem Transport, mit dem sich Fagioli um einen der begehrten ESTA-Awards beworben hat, waren umfangreiche Planungen vorangegangen. Unter anderem wurde dabei die RoRo-Verladung der überdimensionalen Ladungen gründlich mittels CAD simuliert.

Es war ein beeindruckender Moment, als die Behälter innerhalb des Hafens manövriert wurden. Jedes der vier Elemente war bis zu 80 m lang, doch wiesen sie unterschiedliche Gewichte auf: zwei der Industriebehälter wogen je 350 t

Die beiden anderen Behälter von je 460 t wurden auf 28 Achslinien im offenen Verbund mit Ladeschemel geladen ...

und wurden für den Transport auf 12+12 Achslinien in Side-by-Side-Konfiguration verladen.

Die beiden anderen Behälter von je 460 t wurden auf 28 Achslinien im offenen Verbund mit Ladeschemel geladen, die aus einem vorderen Konvoi in einer 6+6-achsigen Side-by-

Side-Kombination und einem hinteren Konvoi in einer Side-by-Side-Konfiguration mit 8+6 Achslinien bestand.

„Die Cometto-Selbstfahrer vom Typ MSPE haben während des schwierigen Transports der vier Behälter perfekt funktioniert und das



Bei der Verladung im Ro-Ro-Verfahren in Italien waren seitliche Einparkkünste gefragt.



Das Roll-off in Kroatien ...



Fagioli-Team beim erfolgreichen Projektabschluss unterstützt“, zeigt sich Giovanni Pescatori, Vertriebsingenieur von Fagioli, zufrieden mit dem anspruchsvollen Projekt.

Die Spezialisten von Fagioli konnten die Behälter dank akribischer Manöver auf einen speziellen Lastkahn manövrieren und gleichzeitig die Ballstarbeiten fortsetzen. Nachdem die vier Behälter in Position waren, wurden sie auf dem Seeweg nach Kroatien transportiert.

Fagioli führte die Beladung und den Transport über eine Steigung mit starkem Gefälle durch. Dabei galt es, die beste Methode herauszufinden, um die engen Kurven während der Fahrt bewältigen zu können.

Letztendlich wurden die Behälter erfolgreich auf speziellen Ständern gelagert. Nach diesem anspruchsvollen Transport- und Verladungsvorgang wurden die Behälter mithilfe eines Portalhubsystems auf das Gelände des Kunden zur endgültigen Installation gebracht.



Bloß nirgendwo „anecken“ ...



Ankunft am Ziel.



Nach dem Roll-off wartet gleich schon die erste Kurve.

